

Zürich. Transport- und Unfallversicherungs-  
Aktiengesellschaft „Zürich“. Agent: R. H.  
Schulze, Strumpffabrikant, Kornmarkt 8.

#### 10. Für Haftpflichtversicherung.

Stuttgart. Allgemeiner deutscher Versich.-  
Verein zc. Hauptagent: Heinrich Preu,  
Reichenstraße 13, Eingang: hint. Reichen-  
gasse 12.

Zürich. Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesell-  
schaft. Agent: R. H. Schulze, Kornm. 8.

#### 11. Für Trichinenversicherung.

Chemnitzer Versicherungsinstitut gegen Finnen-

und Trichinengefahr. Vertretung für  
Bauzen: R. Philipp, Trichinenschauer,  
Gerberstraße 1.

#### 12. Für Dienst-Kautionen-Vermittelung.

Berlin. Erste Berliner Kautionsgesellschaft.  
Agent: Rudolf Hölzer, Neugasse 10.

#### S i e r ü b e r:

Vertreter der Hamburg-Amerikanischen Paket-  
fahrt-Aktiengesellschaft in Hamburg: Karl  
Meißel, Töpferstraße 21.

## Vereine und Anstalten.

### A. Für Wissenschaft und Kunst.

#### I s s.

Zweck: Gegenseitige Belehrung über allgemeine und  
specielle Naturkunde.

Ehren-Vorsitzender: Prof. Dr. Gustav Moritz Klotz,  
Konrektor am Gymnasium.

1. Vorsitzender: Dr. ph. Ernst Hugo Bollprecht,  
Gymnasialoberlehrer.

2. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Paul Menzel,  
Hainitz.

Schriftführer: A. F. Lemme, Apotheker.

Konservator: Hans Guido Lamprecht, Gymna-  
sialoberlehrer.

Kassierer: Johann Moritz Poicke, Steuerrat.

#### Bezirkslehrerverein.

Derjelbe ist ein Glied des allgemeinen sächsischen  
Lehrervereins und bezweckt vereint mit diesem  
Hebung des Schulwesens und der Volksbildung,  
sowie Wahrung der Interessen des Lehrerstandes.

Vorsitzender: J. T. Lukas, Bürgereschullehrer.

Stellvertr.: G. H. Hilbrig, Lehrer in Großwelka.

Schriftführer: Gustav Adolf Sommer, Bürger-  
eschullehrer.

Stellvertreter: Max Schulze, Bürgereschullehrer.

Kassierer: J. G. Gitter, Bürgereschullehrer.

#### Merztlicher Zweigverein.

Vorstand: Paul Richard Menichel, Dr. med.,  
Medizinalrat.

Stellvertreter: P. W. Wengler, Dr. med., Kgl.  
Bezirksarzt.

Schriftführer: Walther Reinhard, Dr. med.

#### Tierärztlicher Verein des K. f. Mark- graftums Oberlausitz.

Vorstand: Lebr. Dsk. König, Kgl. Bezirkstierarzt.

#### Gabelsberger Stenographenverein.

Zweck: Ausbreitung und Fortbildung der Steno-  
graphie nach dem System Gabelsbergers und  
Bervollkommnung der Mitglieder in derselben.  
Die Gründung des Vereins erfolgte am 20. Jan.  
1859 und es finden je nach Bedürfnis Ver-  
sammlungen statt.

Vorstand: Ernst Scholze, Oberlehrer emer.

#### Stenographische Gesellschaft.

Der Verein besteht seit 1880 und hat den Zweck,  
bei seinen Mitgliedern das Interesse für und  
die Kenntnis in der „Gabelsbergerschen“  
Stenographie wach zu erhalten. Dieser Zweck  
wird zu erreichen gesucht durch lebhafteste und  
regelmäßige Zirkulation vieler Zeitschriften.

Vorstand: Dr. phil. Ernst Hugo Höpfner,  
Handelschul-Oberlehrer.

#### Kollerscher Stenographenverein.

Der Zweck dieses Vereins ist die Ausbreitung der  
Stenographie nach Kollerschem System und Fort-  
bildung in derselben. Übungsstunden Donners-  
tags im Restaurant zum goldenen Adler.

1. Vorstand: J. Zwahr, Kaufmann.

2. Vorstand: Max Miethke.

Kassierer: Hellmut Keilich.

Schriftführer: Kurt Tyrpe.

Bibliothekare: Richard Sommer.

Scholle.

#### Kaufmännischer Verein.

Zweck dieses Vereins ist (Stat. § 1): 1) Wissen-  
schaftliche Fortbildung seiner Mitglieder, 2)  
Pflege des kollegialischen Sinnes und der Ge-  
selligkeit, 3) Stellenvermittlung.

1. Vorstand: Alfred Tschentscher.

2. Vorstand: Robert Bier.

1. Schriftführer: Benno Scholze.

2. Schriftführer: Max Kofberg.

Kassierer: Leopold Lehmann.

Geschäftsführer der Stellenvermittlung: Richard  
Klatte.

Vergnügungsvorsteher: Max Lange.

#### Kreisverein Bauzen im Verbands Deutscher Handlungsgehilfen.

Geschäftsstelle in Bauzen: vor dem Schülerth. 13.

Sitz des Verbandes: Leipzig.

Zweck des Verbandes: Die Sicherung seiner Mit-  
glieder in den Notfällen des Lebens (§ 2 der  
Statuten) und zwar: a) durch Stellenver-  
mittlung, b) durch Unterstützung bei Stellen-  
losigkeit, c) durch Rechtsschutz, d) durch eine  
Kranken- und Begräbniskasse, e) durch eine  
Witwen- und Waisen-Pensionskasse, f) durch